

GRUNDIG

Radio

Klaviertasten-
Super 3042 W

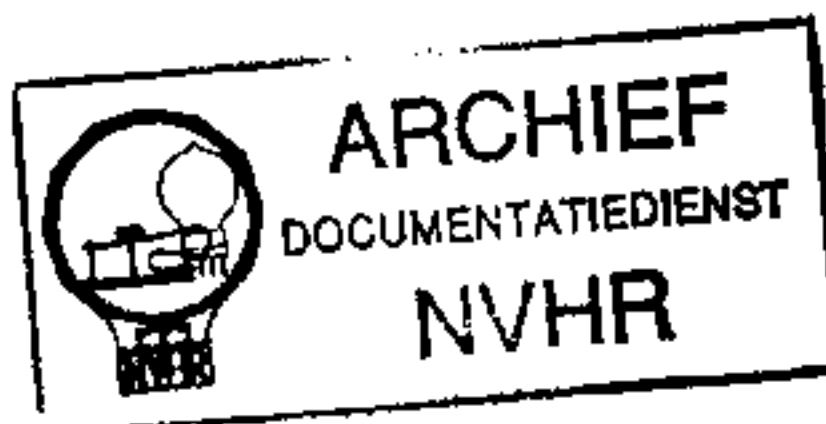
WECHSELSTROM-AUSFÜHRUNG

Bedienungsanleitung



BITTE ERST LESEN - DANN EINSCHALTEN!





Ihr Grundig Gerät 3042 W

ist ein AM/FM-Klaviertasten-Super mit allen technischen Merkmalen dieser Geräteklasse:

- Hochempfindliche UKW-Eingangsschaltung, 10 UKW-Kreise und 8 Röhren gewährleisten überragende UKW-Empfangsleistungen. Die eingebaute UKW-Zwillings-Antenne macht das Gerät von einem Auhendipol unabhängig, wenn die Empfangslage nicht besonders ungünstig ist.
- Der Ratiodetektor — ein Begriff für hochwertige UKW-Demodulation — befreit den UKW-Empfang praktisch von allen Störungen, die sonst so oft die Freude am Rundfunkempfang trüben, und ermöglicht eine eindeutige Sendereinstellung nach dem Magischen Fächer.
- Additive Triodenmischung gewährleistet rauscharmen Empfang bei größter UKW-Empfindlichkeit.
- 5 Watt Endstufe, stufenlos einstellbare Bah- und Höhenregister, eine sorgfältig berechnete Gegenkopplung, gehörrichtige Lautstärke-regelung, ein Multi-Oktav-Ovallautsprecher und ein Goldblatt-Diskantstrahler lassen den erweiterten Tonumfang hochwertiger UKW-Sendungen voll zur Geltung kommen.
- 8 Rundfunkkreise, 2 stufenlos regelbare ZF-Filter und eine organisch eingebaute Ferritstabantenne garantieren hohe Empfindlichkeit und Trennschärfe. 4 Wellenbereiche: UKW, Kurz-, Mittel- und Langwelle bieten größte Senderauswahl.

Was vor dem ersten Einschalten zu beachten ist:

Ihr GRUNDIG-Gerät 3042 W ist ein Wechselstromgerät, umschaltbar für 110, 125, 220 und 240 Volt. Im Werk wurde das Gerät auf 220 Volt eingestellt. Sollten Sie eine andere Netzspannung haben, — Ihr Elektrizitätszähler zeigt es Ihnen am zuverlässigsten — so nehmen Sie bitte die Rückwand ab und setzen die Sicherung in den entsprechend bezeichneten Sicherungshalter ein (Abb. 2 ①). Bei Spannungen von 110 bzw. 125 Volt setzen Sie eine Sicherung von 0,8 A anstelle der vorhandenen 0,4 A ein (Abb. 2 ②).

Den Netzstecker dürfen Sie erst nach der Umschaltung und bei angeschraubter Rückwand in die Steckdose einstecken.

Ferritstab-Antenne

Mit dieser organisch eingebauten Ferritstab-Antenne können Sie den Empfang von weiter entfernten Mittel- oder Langwellenstationen verbessern. Zur Einstellung des Ferritstabes dient die unter dem Magischen Fächer hervorstehende Rändelscheibe.

Durch das Ausrichten dieser Antenne können Störungen, die von einem anderen Sender herrühren, beseitigt oder vermindert werden. Diese Auspeilung ist aber nur dann möglich, wenn beide zu trennenden Sender nicht in einer geraden Linie liegen. Sofern noch ein kleiner Störrest verbleibt, kann man mit dem Höhenregister (Abb. 1) Abhilfe schaffen. In vielen Fällen ist es auch möglich, Nahfeldstörungen auszublenzen. Bei Empfang eines störungsfreien Senders ist die Antenne

am zweckmäßigsten so auszurichten, daß die Schattenwinkel des Magischen Fächers am kleinsten werden.

Bei Verwendung anderer Antennengebilde ist die Ferritstab-Antenne durch Rechtsdrehung bis zum Anschlag „Aus“ abzuschalten.

Eine Antennen-Umschaltung

auf der Chassis-Rückseite (Abb. 2 ④) gestattet Ihnen, zwischen zwei Betriebsmöglichkeiten zu wählen:

Stellung 4: UKW-Antenne oder Außendipol auf allen Bereichen wirksam.

Sie können also neben der Ferritstab-Antenne oder einer Außen- bzw. Hochantenne auch die eingebaute UKW-Antenne für den Empfang von Kurz-, Mittel- und Langwellenstationen verwenden.

Stellung 5: kommt dann in Frage, wenn Sie 2 Antennen — eine für UKW und die andere für die K-M-L-Bereiche — verwenden wollen.

Für den UKW-Empfang in ungünstigen Empfangslagen, d. h. in bergigen Gebieten oder wenn Sie weiter entfernte UKW-Sender empfangen möchten, ist ein Außendipol von Vorteil. Der Außendipol ist nach Möglichkeit hoch und freistehend auf das Hausdach zu montieren und mit seiner Breitseite auf den Sender auszurichten.

Dieser Dipol kann in „Stellung 4“ ebenfalls für den Empfang von Kurz-, Mittel- und Langwellenstationen verwendet werden.

Ihr Fachhändler wird Sie gerne über die Wahl und Anbringungsart einer Antennen-Anlage beraten.

Die Anschlußbuchsen

für Antenne, Erde und den UKW-Dipol befinden sich auf der Rückseite des Gerätes (Abb. 2 ⑤ ⑥).

Das Einschalten

erfolgt gleichzeitig mit dem Niederdrücken einer **Bereichs-Taste**. Wollen Sie das Gerät **ausschalten**, dann drücken Sie bitte die auf der Skala mit „Aus“ bezeichnete Taste (Abb. 1) kräftig durch.

Die Lautstärke

können Sie mit dem linken Knopf nach Ihrem Belieben regeln (Abb. 1). Wenn Sie das Gerät ausschalten, so braucht die eingestellte Lautstärke nicht verändert zu werden.

Die Wellenbereich-Umschaltung

geschieht mit den Klaviertasten, die sich unterhalb der Skala befinden (Abb. 1).

Die Sendereinstellung

wird mit dem rechten Knopf (Abb. 1) vorgenommen. Erwarten Sie aber bitte nicht, daß Sie **alle** auf der Skala verzeichneten Sender einwandfrei empfangen können. Das ist auch mit diesem hochwertigen Gerät — wie mit jedem anderen — nicht möglich. Genußreichen Empfang bieten nur Sender, die nicht von anderen Stationen überlagert sind und am Empfangsort mit ausreichender Energie einfallen, d. h. die über dem örtlichen Störfeld liegen.

Zur Bandbreiteregung

dient die rechte Rändelscheibe „Höhenregister“. Bei Linksdrehung, Anzeigefeld dunkel: Dunkle Wiedergabe; bei Rechtsdrehung, Anzeigefeld hell: Voller Tonumfang. Drehen Sie daher bitte bei Orts- und insbesondere bei UKW-Empfang den Regler voll auf, damit Sie die großen Klangmöglichkeiten Ihres Gerätes auch ausschöpfen.

Die Bässe

werden verstärkt wiedergegeben, wenn Sie die linke Rändelscheibe „Bassregister“ (Abb. 1) nach rechts drehen (Anzeigefeld dunkel). Beachten Sie bitte: Ohne gleichzeitig vorhandene Höhen („Höhenregister“ nach rechts) wirken Bässe leicht aufdringlich, also des Guten nicht zuviel tun! Die Sprachverständlichkeit ist meist ohne Betonung der Bässe besser.

Bei UKW-Empfang und in „TA“-Stellung haben alle Bedienungseinrichtungen die gleichen Funktionen wie bei den anderen Wellenbereichen.

Ein Zusatzlautsprecher

kann an der Geräterückseite angeschlossen werden (Abb. 2 ⑦). Der Anschluß ist niederohmig (ca. 7 Ohm).

Zur Schallplattenwiedergabe

schließen Sie den Tonabnehmer mit abgeschirmten Zuleitungen an den dafür vorgesehenen Buchsen an (Abb. 2 ⑥). Sie können sowohl Kristall- als auch magnetische Tonabnehmer verwenden. Starkes Nadelgeräusch wird gemildert, wenn Sie das Höhenregister nach links drehen.

Störsperre: Die eingebaute Störsperre braucht nur eingestellt zu werden, wenn der Empfang durch Störsender beeinträchtigt wird (Abb. 2 ⑤). Die Störsperre wird nur einmal auf den betreffenden Störsender abgestimmt. Wir empfehlen Ihnen, das einmalige Abstimmen vom Fachmann vornehmen zu lassen.

Die Grundig Tonbandgeräte

sind hochwertige, magnetische Schallaufzeichnungs- und Wiedergabegeräte. Die Schallaufzeichnung erfolgt durch magnetische Beeinflussung des sogenannten „Tonbandes“, einer dünnen, 6,35 mm breiten Kunststoffolie, die einseitig mit einer magnetisierbaren Schicht belegt ist. Entspricht eine Aufnahme nicht Ihren Erwartungen oder hat sie im Laufe der Zeit an Bedeutung verloren, können Sie diese „löschen“ und das Tonband ohne Qualitätseinbuße wieder für Neuaufnahmen verwenden. Auch als Diktiergeräte sind die GRUNDIG-Tonbandgeräte bestens geeignet.

Ihr 3042 W ist mit einer Spezial-Dioden-Anschlußbuchse versehen (Abb. 2 ⑧), an welcher das Tonbandgerät für Aufnahmen angeschlossen werden kann.

Lassen Sie sich diese einmal unverbindlich bei Ihrem Rundfunkhändler vorführen. Auch Sie werden von diesen wundervollen Geräten begeistert sein.

Zur besonderen Beachtung:

Ihre eigene Sicherheit erfordert, daß Sie den Netzstecker aus der Steckdose ziehen, bevor Sie die Rückwand entfernen.

Ihr wertvolles Rundfunkgerät darf sicher die gleiche sorgfältige Behandlung beanspruchen, die Sie auch Ihren Möbeln angedeihen lassen: große Hitze oder große Feuchtigkeit vermeiden!

Laut VDE-Vorschrift sollen nur Lautsprecher, Kopfhörer, Tonabnehmer, Stecker usw. verwendet werden, die das VDE-Zeichen oder die Aufschrift „Gebaut nach VDE-Bestimmungen“ tragen.

Abb. 1

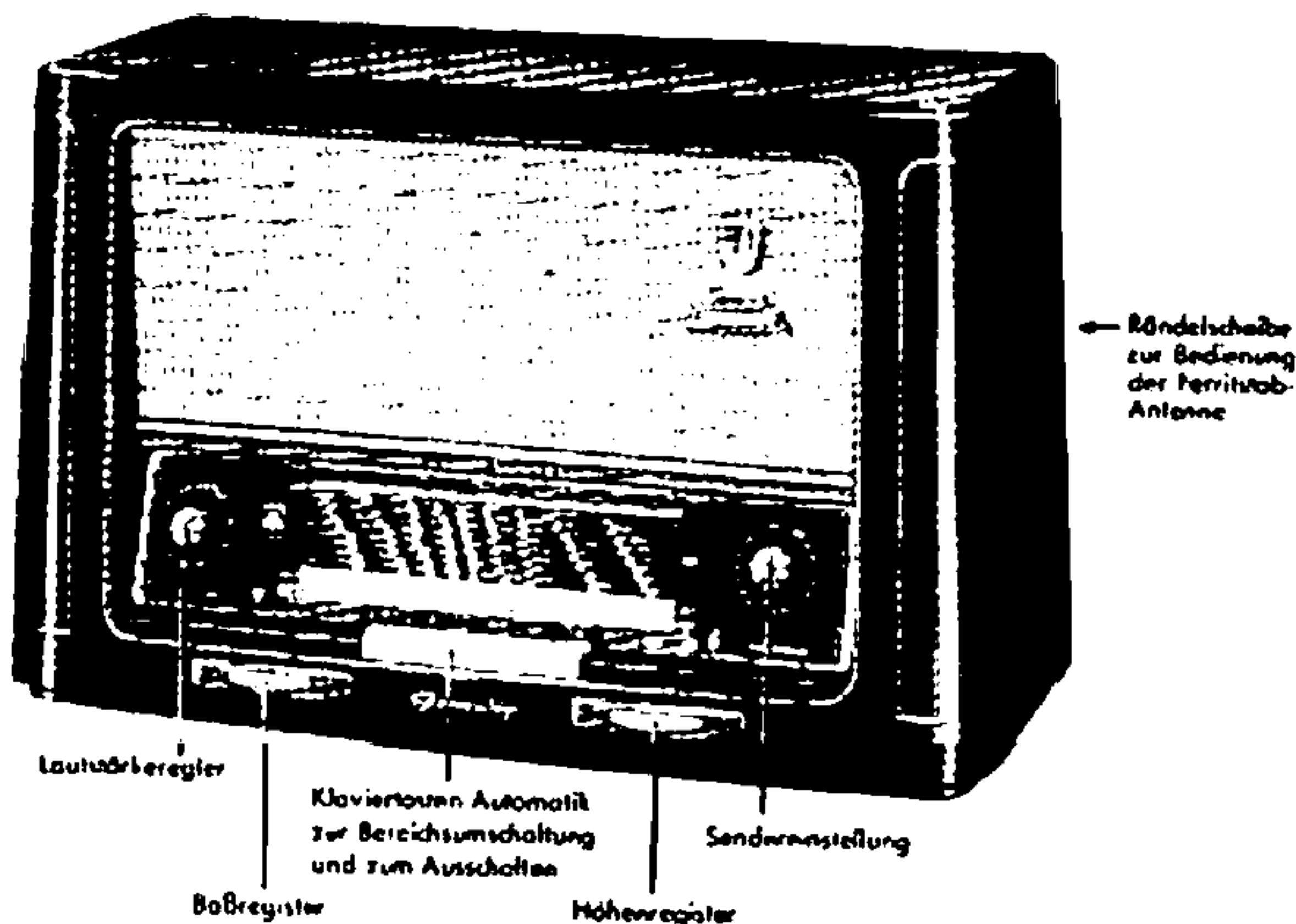
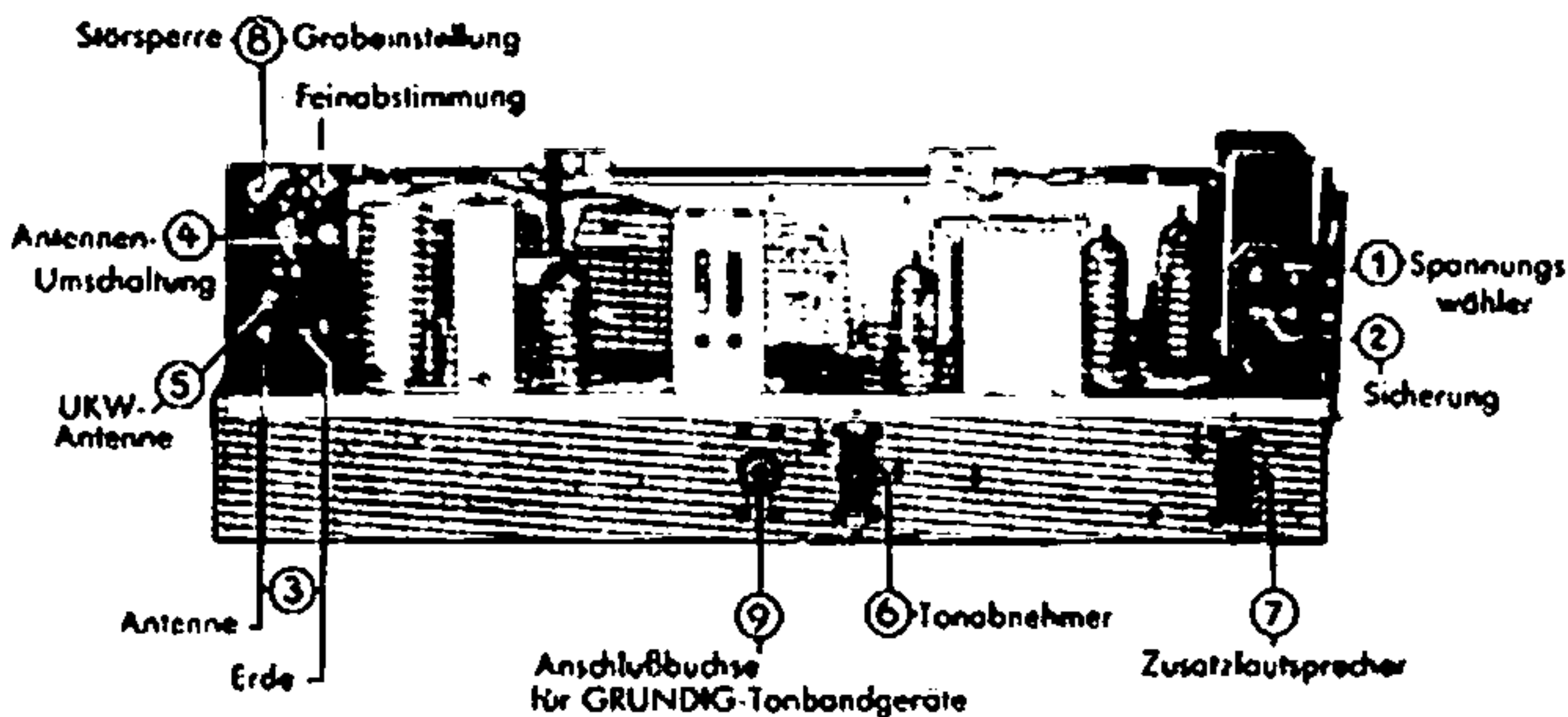


Abb. 2



Röhrengarantie

Zu diesem Gerät gehört eine ausgefüllte Röhren-Garantiekarte. Beim Verkauf des Gerätes trägt der Händler das Verkaufsdatum ein und fügt seine Unterschrift und seinen Firmenstempel hinzu. Bewahren Sie diese Karte bitte sorgfältig auf, damit Ihre evtl. Ersatzansprüche — bei Erfüllung aller übrigen Voraussetzungen — berücksichtigt werden können.

Technische Einzelheiten

Stromart:	Wechselstrom
Spannungswähler:	110 - 125 - 220 - 240 Volt
Leistungsaufnahme:	ca. 50 Watt
Sicherungen:	Träger, 5 x 20 mm, 110/125 V: 0,8 A; 220/240 V: 0,4 A
Röhrenbestückung:	EC 92 - ECH 81 - EF 41 - EAF 42 - EABC 80 - EL 84 EM 85 und 1 Trockengleichrichter
Skalenbeleuchtung:	2 Lämpchen, zylindrisch, 7 V; 0,3 A
Schaltung:	8 Rundfunk-, 10 UKW-Kreise, davon 2 (2) abstimmbar, 6 (8) fest eingestellt 1 ZF-Saugkreis 468 kHz, 100 MHz-Bandpaß, 9 kHz-Sperre, ZF = 468 kHz / 10,7 MHz
Wellenbereiche:	UKW : 87 ... 100 MHz = 3,45 ... 3,0 m Kurz : 5,95 ... 10,2 MHz = 50,5 ... 29,4 m Mittel : 510 ... 1620 kHz = 588 ... 185 m Lang : 150 ... 335 kHz = 2000 ... 895 m
UKW-Antennenanschluß:	Wellenwiderstand ca. 300 Ohm
Schwundausgleich:	Auf 2 Röhren wirkend, verzögert, Rückwärtsregelung
Bandbreiteregulierung:	HF + NF kombiniert, stufenlos, auch bei Schallplatten- und Bandwiedergabe wirksam
Bandregelung:	stufenlos, auch bei Schallplatten- und Bandwiedergabe wirksam
Lautstärkeregelung:	Gehör richtig, auch bei Schallplatten- und Bandwiedergabe wirksam
Gegenkopplung:	Band- und Höhenanhebung
Lautsprecher:	1 Multi-Oktav-Ovallautsprecher und ein Goldblatt-Diskantstrahler, Anschluß für Zusatzlautsprecher ca. 7 Ω
Skala:	Negativskala von rückwärts beleuchtet, mit optischer Anzeige der Band- und Höhenregister - Schwungradantrieb
Bandaufnahme:	Spezial-Diodenanschlußbuchse (Aufnahme, für alle Wellenbereiche)
Schallplatten- und Bandwiedergabe:	TA-Taste drücken
Antennenumschaltung:	Schalter mit 2 Stellungen auf der Chassiseitenrückseite
Gehäuse:	Edelholzgehäuse, hochglanzpoliert - abnehmbare Bodenplatte
Abmessungen:	620 x 390 x 266 mm
